

NIEDERSCHRIFT

über die 12. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf am *DONNERSTAG*, den *08. September 2022*, im Sitzungssaal der Gemeinde Ennsdorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.31 Uhr

Die Einladung erfolgte am 31. August 2022 durch Einzelladung per E-Mail.

Anwesend: Bürgermeister Daniel Lachmayr
Vizebürgermeister Walter Forstenlechner
Geschf. GR Birgit Wallner
Geschf. GR Reinhold Auer
Geschf. GR Martin Huber
GR Sabine Auer
GR Markus Halla
GR Sarah Huber
GR Andreas Ginner
GR Thomas Hochreiner
GR Roswitha Magauer
Geschf. GR Ing. Wahl Thomas, MBA MPA
GR Markus Maringer, BSc
GR Angela Aigner
GR Peter Bugram
GR Daniela Panian
GR Ing. Günther Hofer
GR Alexander Weprek

Abwesend: GR Paul Mühlbachler (entschuldigt)
GR Andreas Ginner (entschuldigt)
GR Dominik Kohn (entschuldigt)
GR Melanie Steckbauer (entschuldigt)
GR Ing. Günther Hofer (entschuldigt)
GR Daniela Panian (entschuldigt)

Schriftführung: Julia Wartner

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1): Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung
- Pkt. 2): Bericht des Prüfungsausschusses
- Pkt. 3): Subventionen und Zuschüsse
- Pkt. 4): Beschlussfassung des Nachtragsvoranschlages 2022 und Anlagen
- Pkt. 5): Grundsatzbeschluss zur Mitfinanzierung des Musikheims in Enns
- Pkt. 6): Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes gem. §25 Abs. 1 in Verbindung mit § 25 a Absatz 2 des NÖ-ROG 2014

- Pkt. 7): Abänderung des Teilbebauungsplanes Betriebsgebiet (Wirtschaftszeile West) gemäß §34 NÖ-ROG-2014
- Pkt. 8): Verordnung über die Freigabe der Aufschließungszone BB-A4
- Pkt. 9): Zuschreibung in das öffentl. Gut gem. §15 Liegenschaftsteilungsgesetz in der Feldstraße
- Pkt. 10): Anschaffung eines Notstromaggregates für die Feuerwehr
- Pkt. 11): Stellungnahme zur Verordnung über ein Sektorales Raumordnungsprogramm über Photovoltaikanlagen im Grünland
- Pkt. 12): Berichte des Bürgermeisters
- Pkt. 13): Berichte aus den Ausschüssen

Bürgermeister Daniel Lachmayr eröffnete um 19.30 Uhr die 12. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschluss- und Tagungsfähigkeit fest.

Zu Pkt.1: Bürgermeister Daniel Lachmayr erklärte, dass die Protokolle der 11. Sitzung vom 09.06.2022 den Protokolllesern und dem gesamten Gemeinderat zugegangen sind.

Die Protokolle wurden von den Protokolllesern zur Kenntnis genommen und gefertigt.

Zu Pkt.2: Die Obfrau des Prüfungsausschusses, GR Angela Aigner, verlas das Protokoll des Prüfungsausschusses vom 06. September 2022. Zeitaufzeichnungen, Telefon und Internetposten wurden überprüft. In der Volksschule wurde ein Englisch Camp veranstaltet, dieses muss noch geprüft werden und bittet GR Sarah Huber als Elternvertreter der Volksschule um Hilfe. Weiters bedankte sich GR Angela Aigner bei der Gemeindeverwaltung für die ordnungsgemäßen Aufzeichnungen, bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für gute Zusammenarbeit. **Der Bericht der Obfrau des Ausschusses wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.**

Zu Pkt.3: Bürgermeister Lachmayr berichtete über einen Antrag auf **Subventionen und Zuschüsse: Das Mauthausenkomitee Enns** errichtet ein Denkmal an die Opfer der Todesmärsche entlang der Todesmarschstrecke von Mauthausen/Gusen bis Gunkskirchen im Jahr 1945. Die Kosten für dieses Projekt betragen € 24.000,00. Die Stadtgemeinde Enns beteiligt sich mit € 4.000,00. Zusätzlich wird eine Leaderförderung beantragt, dennoch werden die Kosten nicht zur Gänze damit abgedeckt. Deshalb wird um Unterstützung gebeten. Der Gemeindevorstand Ennsdorf hat sich für € 1.000,00 ausgesprochen. Vizebürgermeister Walter Forstenlechner erklärte, dass er im Komitee aktiv dabei ist. Bei diesem Denkmal werden auch die Umlandgemeinden erwähnt. Da es immer weniger Zeitzeugen aufgrund des hohen Alters

gibt, soll ein dauerhaftes Mahnmal errichtet werden. Bürgermeister Daniel Lachmayr lud die Anwesenden zur Eröffnungsfeier am 22.10.2022 um 15:00 Uhr ein. **Bürgermeister Daniel Lachmayr stellte den Antrag auf Subvention für das Mauthausenkomitee Enns in der Höhe von € 1.000,00. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.4: Bürgermeister Daniel Lachmayr informierte über die **Beschlussfassung des Nachtragsvoranschlages 2022 und Anlagen**. Der Nachtragsvoranschlag ist in der Zeit von 23.08.2022 bis 07.09.2022 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt und es wurde keine Stellungnahme eingebracht. Bei den Bedarfszuweisungen und Investitionen hat es wesentliche Änderungen gegeben. Das Haushaltspotenzial beläuft sich auf € 873.200,00 und der Überschuss aus dem Vorjahr beträgt € 427.727,00, das ergibt ein Haushaltspotenzial von € 1.300.927,00. Beim Voranschlag 2022 wurden € 709.000,00 auf investive Vorhaben zugeführt und jetzt werden zusätzliche Zuweisungen beim Nachtragsvoranschlag in der Höhe von € 250.000,00 zugeführt. Davon entfallen € 200.000,00 auf den Straßenbau und € 50.000,00 auf die Straßenbeleuchtung und Umstellung auf LED Beleuchtung. Der budgetierte Überschuss beläuft sich auf € 341.927,00. Bei den Investitionen wurde die Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges eingerechnet, welches aber erst nächstes Jahr geliefert wird. Das Fahrzeug und das dazugehörige Darlehen wurden aus dem Nachtragsvoranschlag herausgenommen. Lediglich das Zubehör für das neue FF Auto in der Höhe von € 8000,00 wurden veranschlagt. Die Bedarfszuweisungen für die Gemeindestraßen sind um € 50.000,00 erhöht worden, somit insgesamt € 300.000,00. Das Boki-Mobil – Kommunalfahrzeug – wurde herausgenommen, da der Entschluss gefallen ist, kein Neues anzuschaffen. Die Wasserleitungssanierung in der Westbahnstraße ist teurer geworden als angenommen. Dies wurde im NTA angepasst. Im operativen Haushalt hat sich Kassenverwalterin Helga Raber alle Haushaltsstellen angesehen. Die Druckwerke wurden um € 9.000,00 reduziert, da die Ennsdorf Chronik weniger Kosten verursacht hat. Bei der Schulumlage der Mittelschule St. Valentin hat die Gemeinde Ennsdorf ein Guthaben und wurde die Schulumlage um € 19.000,00 reduziert. Die Transferzahlungen der Volkshilfe wurden um € 16.000,00 reduziert, da die veranschlagten Kosten zu hoch eingestuft wurden. Bei den Kulturveranstaltungen wurden € 20.000,00 mehr veranschlagt, da die 140 Jahr Feier mehr Kosten verursacht hat. Bauhilfen für Bauwerber wurden erhöht, da viele Photovoltaik Anlagen gebaut und somit auch von der Gemeinde gefördert wurden. Instandhaltung von

Fahrzeugen wurde auf € 45.000,00 erhöht, weil das Boki-Mobil repariert wurde. Die Gewerbeförderung macht weniger aus, hier wurde von € 190.000,00 auf € 150.000,00 reduziert, da die Kommunalsteuer bei der Firma Europten weniger ausmacht. Der Rechts- und Beratungsaufwand wurde um € 36.000,00 erhöht. Die Gemeinde Ennsdorf hat für die Impfkampagne einen Betrag von € 24.100,00 bekommen. € 167.800,00 wurden im Geldverkehr vom Finanzamt eingenommen, dies geschah durch die Steuererklärungen 2016 – 2020. Eine Berichtigung wurde vorgenommen. **Bürgermeister Lachmayr stellte den Antrag auf Beschlussfassung des Nachtragsvoranschlages in der vorliegenden Form. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.5: Bürgermeister Daniel Lachmayr informierte über **den Grundsatzbeschluss zur Mitfinanzierung des Musikheims in Enns**. Bürgermeister Daniel Lachmayr informierte, dass die Gemeinden Ennsdorf und Enns mit dem Musikverein Enns eine gemeinsame Musikkapelle haben. Da das bestehende Musikheim in die Jahre gekommen ist, errichtete die Stadtgemeinde Enns ein neues Gebäude, in dem eine Kinderbetreuungseinrichtung und die Musikkapelle Platz finden werden. Für das Musikheim sind Gesamtkosten von brutto € 1.113.600 Mio. veranschlagt und genehmigt. Nach Abzug der BZ-Mittel vom Land OÖ und der Eigenleistung durch die Stadtkapelle verbleiben € 839.600,00. Aufgrund der Preissteigerungen in der letzten Zeit wurde vom Gemeinderat der Stadt Enns am 3.5.2022 der Kostenrahmen um € 42.560,00 erhöht. Ergibt daher Gesamtkosten von € 882.160,00. Davon entfallen gemäß Vereinbarung mit der Stadt Enns 18% auf die Gemeinde Ennsdorf. Das sind € 158.788,00. GR Angela Aigner fragt nach, ob die Gemeinde Ennsdorf mehr zahlen, müsse, wenn die Kosten wieder erhöht werden. Bürgermeister Daniel Lachmayr erklärte, dass dies nur mit einem weiteren Beschluss möglich wäre. GR Alexander Weprek fragte, ob nur die Musikkapelle oder auch die Schule finanziert werden. Bürgermeister Daniel Lachmayr erklärte, dass für die Stadtkapelle Enns ein Probenraum, Raum für die Aufbewahrung der Instrumente, Aufenthaltsraum und Sanitäreinrichtungen gebaut werden.

Bürgermeister Daniel Lachmayr stellte den Antrag auf Grundsatzbeschluss für die Mitfinanzierung des Musikheims der Stadtkapelle Enns/Ennsdorf-Musikverein Enns in der Höhe von € 158.788,00. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zu Pkt.6: Bürgermeister Daniel Lachmayr berichtete über **die Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes gem. §25 Abs. 1 in Verbindung mit § 25 a Absatz 2 des NÖ-ROG 2014.** Grundlage ist der Plan 2629/F.A.1. vom 12.07.2022 erstellt vom Raumplanungsbüro Schedlmayr ZT GmbH. Der Bereich liegt in der Wirtschaftszeile West und es liegt auch ein Planungsbericht vom Raumplaner Schedlmayr vor. Die Zufahrt in Richtung Bauhof soll auf öffentliche Verkehrsfläche umgewidmet werden. Mit dem vorliegenden Entwurf zur Änderung des ROP werden öffentliche Verkehrsflächen im BB-A4 Wirtschaftszeile West neu gewidmet und somit eine neue Zufahrt zu der Betriebsfläche Bauhof geschaffen. Für die Grundstücke neben der neu gewidmeten Straße gibt es schon Interessenten, welche mit dem Grundstückseigentümer in Gesprächen stehen. Die Firma Saexinger und die Firma Leco. Grundeigentümer, Nachbarn und Nachbargemeinden wurden angeschrieben. Bürgermeister Daniel Lachmayr verlas die Stellungnahme der Gemeinde Ennsdorf, welche Berücksichtigung finden soll. Ansonsten langten keine Stellungnahmen ein. **Bürgermeister Daniel Lachmayr stellte den Antrag zur Berücksichtigung der Stellungnahme der Gemeinde und zur Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes gem. §25 Abs. 1 in Verbindung mit § 25 a Absatz 2 des NÖ-ROG 2014. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.7: Bürgermeister Daniel Lachmayr berichtete über den Antrag auf **Abänderung des Teilbebauungsplanes Betriebsgebiet (Wirtschaftszeile West) gemäß §34 NÖ-ROG-2014.** Der Plan Nr 2629/TBPA.1. vom 12.07.2022 wurde von Schedlmayr ZT erstellt. Dieser lag zur öffentlichen Einsicht vom 27.07.2022 – 08.09.2022 auf. Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Entsprechend der Berücksichtigung der Änderung im Widmungsverfahren wird bei Plan in abgeänderter Form zur Beschlussfassung vorgelegt. Bürgermeister Daniel Lachmayr zeigte den Plan vor. Es gibt bereits einen Bebauungsplan mit offener Bebauung und 13m Höhe. Diese Zone BB-A4 wird nun erweitert. Im Teilbebauungsplan sind die Baufluchtlinien, die Bauhöhe und eine Freihaltefläche für Bäume geregelt. Hier ist eine Baumallee angedacht. GR Peter Bugram erkundigte sich, ob ein Fahrradweg eingeplant ist. Bürgermeister Daniel Lachmayr erklärte, dass der Radweg eingeplant ist und dieser auch baulich

getrennt sein soll. Die Verbindungsstraße wird evtl. heuer noch asphaltiert. Am Plan wird gezeigt, welche Firmen sich für welche Flächen ausgesprochen haben. GR Peter Bugram fragt nach, ob die geplante Straße verschoben werden kann, damit zwischen den jetzigen und neuen Liegenschaften der Firmen liegen. Bürgermeister Lachmayr erklärte, dass keine Bauverpflichtung besteht und dieser Vorschlag von der Firmen kam. Der Teilungsplan wurde dementsprechend erstellt und würde nun entsprechend gewidmet. **Bürgermeister Daniel Lachmayr stellte den Antrag auf Abänderung des Teilbebauungsplanes Betriebsgebiet (Wirtschaftszeile West) gemäß §34 NÖ-ROG-2014. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.8: Bürgermeister Daniel Lachmayr berichtete über die **Verordnung über die Freigabe der Aufschließungszone BB-A4**. Die im geltenden Flächenwidmungsplan in der KG Ennsdorf ausgewiesene Aufschließungszone BB-A4 (Wirtschaftszeile West) wird nach Erfüllung der im geltenden Örtlichen Raumordnungsprogramm mit der Beschlussfassung vom 06.06.2019 festgelegten Freigabebedingungen zur Grundabteilung und Bebauung freigegeben. Die Voraussetzung für die Freigabe dieser Aufschließungszone, die in der Sitzung des Gemeinderates am 06.06.2019 festgelegt wurden, nämlich das Vorliegen eines vom Gemeinderat akzeptierten Parzellierungsentwurfs und die Gewährleistung einer für Bauland-Betriebsgebiet angemessenen Verkehrserschließung sind erfüllt. Der Gemeinde sind Kosten für den Straßenbau entstanden. **Bürgermeister Daniel Lachmayr stellte den Antrag Verordnung über die Freigabe der Aufschließungszone BB-A4. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.9: Bürgermeister Daniel Lachmayr referierte über die **Zuschreibung in das öffentl. Gut gem. §15 Liegenschaftsteilungsgesetz in der Feldstraße**. Vor vielen Jahren wurde die Feldstraße ausgebaut, der Naturstand jedoch nicht in den Grundbuchsstand übernommen. Er zeigte dies auf dem Plan. Die Flächen wurden asphaltiert und werden öffentlich genutzt. 73m² des Grundstücks Nr. 573/3 (Eigentümer Fichtinger Günther), 41 m² des Grundstücks Nr. 574/1 (Eigentümer Hackl Christoph) und 30m² des Grundstück Nr. 580/2 (Eigentümer Martinak Karin) sollen ins öffentliche Gut der Gemeinde Ennsdorf (Feldstraße) übertragen werden. Grundlage ist die Vermessungsurkunde von Ferge&Partner, GZ 6682F vom 08.07.2022. Die Zustimmungserklärungen der Eigentümer liegen vor. Die Abrechnung erfolgt zu 50 € pro m². **Bürgermeister Daniel Lachmayr stellte den Antrag auf Zuschreibung der Teilflächen gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz und Abrechnung mit**

€ 50,00 pro m², auf Grundlage der Vermessungsurkunde von Ferge&Partner ZT OG, GZ 6682F, in das öffentliche Gut der Gemeinde Ennsdorf von 73m² des Grundstücks Nr. 573/3 (Eigentümer Fichtinger Günther), 41 m² des Grundstücks Nr. 574/1 (Eigentümer Hackl Christoph) und 30 m² des Grundstück Nr. 580/2 (Eigentümer Martinak Karin). Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zu Pkt.10: Bürgermeister Daniel Lachmayr berichtete über die **Anschaffung eines Notstromaggregates für die Feuerwehr.** Es wurden Angebote bei der BBG und bei der Firma IGP GmbH aus Strengberg eingeholt. Das Angebot der Firma IGP GmbH soll nun beschlossen werden. Die Notstromversorgung soll für das Feuerwehrhaus und für das Gemeindeamt sein. Das Aggregat hat einen Stromerzeuger von 44kVa Nennleistung und kostet € 25.892,40 brutto. Eine Förderung von € 6.000,00 kann noch abgezogen werden. Mitarbeiter Thomas Grünwald hat das Angebot nochmal zusammengestellt. Eine Mobile Tankstelle um € 1.500,00, diverse Kabel um € 1.500,00 und Boxen um € 1.500,00 werden noch benötigt. Insgesamt kostet das Paket mit einem Anhänger € 40.892,40. Für einen Stromausfall wäre die Gemeinde und Feuerwehr somit gut gerüstet. Land NÖ möchte das Gemeinden auf einen möglichen Stromausfall vorbereitet sind. GR Alexander Weprek erkundigte sich, wie hoch das BBG Angebot gewesen sei. Bürgermeister Daniel Lachmayr informierte, dass das Angebot der BBG teurer ausgefallen wäre. **Bürgermeister Daniel Lachmayr stellte den Antrag auf Anschaffung eines Notstromaggregates für die Feuerwehr in der Höhe von € 40.892,40 bei der Firma IGP GmbH. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Zu Pkt.11: Bürgermeister Daniel Lachmayr referierte über **die Stellungnahme zur Verordnung über ein Sektorales Raumordnungsprogramm über Photovoltaikanlagen im Grünland.** Eine Stellungnahme der Gemeinde kann innerhalb vom 8 Wochen abgegeben werden. Das Land NÖ hat im gesamten Bundesland Flächen für eine solche Photovoltaik Widmung ausgewählt. Die Fläche in Ennsdorf befindet sich in der Nähe der Autobahn Richtung St. Valentin. Die Fläche beträgt 12,6 ha. Insgesamt gibt es 138 Zonen. Die Größe der PV Widmung wird pro Zone ist auf 5 ha begrenzt. Die Widmung kann bei einem Ökologiekonzept auf 10 ha erweitert werden. Es besteht keine Verpflichtung zur Umwidmung. Es gibt keine finanziellen Auswirkungen, da keine Verpflichtung zur Anpassung besteht. Im Ökologiekonzept müsse einiges von den potenziellen Betreibern bedacht werden, wie die

Fläche ausgestaltet werden soll, wer die Energie bekommt, gleichmäßige Verteilung der PV Flächen, wie weit die PV Flächen voneinander entfernt sein müssen und so weiter. Bürgermeister Daniel Lachmayr las die Stellungnahme der Gemeinde vor. **Bürgermeister Daniel Lachmayr stellte den Antrag über die Stellungnahme zur Verordnung über ein Sektorales Raumordnungsprogramm über Photovoltaikanlagen im Grünland. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.**

Zu Pkt.12: Berichte des Bürgermeisters:

Ferienstimmung ist auch dieses Jahr wieder gut über die Bühne gegangen. Er bedankte sich bei Gf GR Birgit Wallner und den mitarbeitenden Personen. Jedes Jahr gibt es ein sehr gutes Feedback. Die Verwaltungsarbeit im Hintergrund wird von den Mitarbeitern am Amt gut bewältigt.

Eine Einladung zu einem Termin bei dem die Entwürfe des Entwicklungskonzeptes vorgestellt werden, wurde vom Planungsbüro ausgesendet. Dieser Termin findet am 5.10.2022 um 18:00 Uhr im Gewächshaus statt und auch ein Mitarbeiter des Planungsbüros ist anwesend. Bürgermeister Daniel Lachmayr lud alle Vertreter der Parteien zu dem Termin ein.

Im Wirtschaftspark wurde eine neue Bushaltestelle genehmigt. Diese wird sich zwischen den Firmen Bergs und Tiefenbacher befinden. Die Errichtung zahlt die Gemeinde. Eine Förderung beim Land NÖ kann auch beantragt werden. Ab April 2023 sind die Bus-Konzessionen neu vergeben worden.

Bürgermeister Daniel Lachmayr bedankt sich bei allen Helfern, welche bei der 140 Jahr Feier mitgewirkt haben. Am Freitag gab die Stadtkapelle ein Konzert. Am Samstag fand die Partner Veranstaltung mit den Sport-Bewerben statt und er bedankte sich bei GR Markus Halla für die Organisation, beim HSV, welcher die Bewerbe abgewickelt hat. Am Sonntag fand der Festakt statt. Ein Danke, gab es auch an die Freiwillige Feuerwehr, welche den Ausschank am Sonntag übernommen hat.

DI Ludwig Riedl nahm nicht bei den Feierlichkeiten teil. Für seine Tätigkeiten im Gemeinderat hätte ihm ein Ehrenzeichen in Gold überreicht werden sollen. Nach telefonischer Rücksprache, möchte er dieses allerdings nicht annehmen.

Bei der Sanierungsoffensive ist der aktuelle Stand, dass die Wasserleitungs-Verlegung in der Westbahnstraße in den nächsten 2 Wochen abgeschlossen sein soll. Der LKW Verkehr fährt trotz der Unannehmlichkeiten durchs Ortsgebiet durch. Danach wird im Weidenweg die Leitungswassersanierung weitergehen.

Wegen dem Hundeabrichtplatz, welcher sich bei der Einbiegung der Jet Tankstelle, dann der Straße entlang befindet, waren Grundeigentümer, Landwirte und Vertreter der Jägerschaft beim Bürgermeister Lachmayr vorstellig und haben sich über die Hundeschule beschwert. Wild wird gestört und Autos fahren vermehrt durch. Bei der damaligen Kontrolle war noch kein baubehördliches Verfahren notwendig. Nach rechtlicher Rücksprache ist allerdings davon auszugehen, dass ein gewerbliches Verfahren notwendig ist. Sollte es ein Verfahren geben, werden alle Nachbarn eingeladen.

Über die Liegenschaft Pühringer, welche sich hinter der Firma Gubesch befindet, berichtet Bürgermeister Lachmayr, dass diese auf der Plattform „Willhaben“ inseriert ist. Beim Grundstück gab es einen Lokalausweis, wo eine baubehördliche Überprüfung stattgefunden hat. Die Halle kann so wie sie ist, nicht genutzt werden, da die Halle nicht Bescheid gemäß errichtet wurde. Um diese Halle benutzen zu können, wird ein Projektant benötigt, welcher ein genehmigungsfähiges Projekt bei der Gemeinde einreicht. Der Unrat wurde aber mittlerweile beseitigt.

Die Ordination der Ärztin Dr. Huber ist ab 22.9.2022 wieder nach dem Mutter-schutz geöffnet. Für Beschwerden ist die ÖGK zuständig.

Zu Pkt.13: Berichte aus den Ausschüssen:

Gf GR Birgit Wallner bedankt sich bei allen Helfern des Ferienspaßes. Insgesamt sind 41 Veranstaltungen ausgeführt worden. Die letzte und 42. Veranstaltung musste aufgrund von Corona Erkrankung abgesagt werden. Nächstes Jahr im Sommer gibt es wieder den Ferienspaß.

Am 22.09.2022 findet die Ausschusssitzung Familie, Jugend und Soziales statt. Aufgrund der Teuerungen gibt es viele Probleme.

Gf GR Reinhold Auer lädt zur Sternenfahrt beim Hansbauern am 24.09.2022 ein, Treffpunkt ist beim Gasthof Spitzer. Gemeinden aus der Umgebung fahren mit dem Fahrrad zum Mostbauern.

Danach schloss Bürgermeister Daniel Lachmayr um 20.31 Uhr die öffentliche 12. Sitzung des Gemeinderates von Ennsdorf und bedankte sich für die konstruktive Zusammenarbeit.
Die Niederschrift besteht aus 10 (zehn) Seiten.

g.g.g.

Die Gemeinderäte:

Der Protokollverfasser:

Der Bürgermeister: